

Technisches Merkblatt

Seite 1 von 3

- Charakteristik:** AKEMI® Marmorsilicon ist ein luftfeuchtigkeitshärtender 1-komponenten-Fugendichtstoff auf Basis Siliconkautschuk. Das Produkt zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus:
- garantiert keine Randzonenverfärbungen
 - hervorragende Verarbeitungs- und Glätteigenschaften
 - fungizide Einstellung
 - praktische Bewegungsaufnahme 25%
 - Hautbildungszeit 10 - 15 Minuten
 - temperaturbeständig -40°C bis +150 °C
 - ausgezeichnete Witterungsbeständigkeit
 - hohe Abriebfestigkeit, Reiß- und Kerbzähigkeit
 - anstrichverträglich
 - jede Farbe lieferbar
 - Farben auch in Matt-Design lieferbar
 - kühl und trocken 12 Monate lagerfähig
 - beständig gegen Chlor in der Desinfektionskonzentration für Schwimmbecken und den Belastungen durch mechanische Reinigungsmethoden.
- Einsatzgebiet:** AKEMI® Marmorsilicon ist ein spezieller Dichtstoff für Dehnungs- und Anschlußfugen im Bereich Natur- und Kunststein wie Marmor, Granit, Quarzit, Sandstein, Terrazzo, Beton und ähnliches. Das Produkt hat weiterhin eine sehr gute Haftung auf Putz, Keramik, Glas, Holz, vielen Metallen und Kunststoffen. AKEMI® Marmorsilicon – außer Struktur- und Matt-Design Farben – ist auch für den Dauernass- und Unterwasserbereich in Schwimmbecken, Saunen, Dampfbädern, Nassraumbereichen sowie im Behälterbau geeignet.
- Gebrauchsanweisung:**
1. Kontaktflächen müssen trocken, sauber, fett- und staubfrei sein; Reinigung mit AKEMI® Reiniger A bei Natur- und Kunststein, Fliesen, Keramik, Glas, nicht lackiertem Holz und Metallen; AKEMI® Reiniger I bei Kunststoffen und lackierten Flächen.
 2. Zur Vermeidung einer 3-Flankenhaftung und bei tieferen Fugen AKEMI® Fugenschnüre verwenden; bei Feuchtraumanwendungen und im Außen- und Dauernassbereich geschlossenzellige PE-Fugenschnüre ansonsten offenzellige PUR-Fugenschnüre verwenden. Fugengröße min. 3x5 mm.
 3. Flächen im Bereich der Fugenränder mit AKEMI® Spezialklebeband abkleben.
 4. Bei Anwendung im Dauernass- und Außenbereich sowie bei speziellen Untergründen (siehe Primertabelle) empfehlen wir einen Anstrich der Fugenflanken mit unseren Primern.
 5. Verarbeitungstemperatur +5°C bis +40 °C.
 6. Produkt auftragen und innerhalb von 10 bis 15 Minuten glätten; eine optimale Glättung erzielt man mit AKEMI® Glättgummi und AKEMI® Glättmittel (außer Matt-Design Farben).
 7. Verwendetes Abklebeband noch vor der Hautbildung in Richtung Fuge abziehen.
 8. Die Aushärtung ist abhängig von Schichtdicke, Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit und beträgt ca. 1 bis 3 mm pro 24 Stunden.
 9. Arbeitsgeräte können mit AKEMI® Reiniger A gereinigt werden.
- Besondere Hinweise:**
- Zum Schutz der Hände AKEMI® »Der flüssige Handschuh« anwenden.
 - Matt-Design Farben müssen trocken abgezogen werden, damit der matte Oberflächeneffekt erzeugt wird.
 - Bei teer- und bitumenbeschichteten Untergründen sowie bei Elastomeren wie EPDM, APTK oder Neopren treten Verfärbungen auf.
 - Bei beschichteten Untergründen (z.B. Lacke, Anstriche) ist die Verträglichkeit mit dem Dichtstoff durch Vorversuche sicherzustellen.
 - Zur Vermeidung von Fleckenbildung Primer nicht auf Sichtflächen auftragen.
 - Überschüssiges Glättmittel zur Vermeidung von Fleckenbildung entfernen.

- Keine oder eingeschränkte Haftung auf weichmacherhaltigen Kunststoffen sowie auf PE, PP und Teflon.
- Fungizid ausgerüstete Dichtstoffe dürfen nicht zur Herstellung von Aquarien verwendet werden.
- Ausgehärteter Dichtstoff kann nur mechanisch, nicht ausgehärteter Dichtstoff je nach Untergrund mit Reiniger A oder I entfernt werden.
- Der ausgehärtete Dichtstoff ist nicht gesundheitsschädlich.

Achtung Schwimmbadbetrieb:

Die Gefahr der Schimmelpilzbildung wird durch die Desinfektion des Schwimmbadwassers mit Chlor stark reduziert, wobei die Wasserbeschaffenheit bei Schwimmbecken mit einem freien Chloranteil von 0,3 bis 0,6 mg/Liter, bei Warmsprudelbecken 0,7 bis 1,0 mg/Liter, maximal jedoch bis 1,2 mg/Liter betragen sollte. Auf eine regelmäßige, ununterbrochene Wasserumwälzung mit ständiger Überspülung des Beckenrandes sollte geachtet werden, da sonst wegen Mindestkonzentrationen von unter 0,3 mg/Liter an Chlor eine Schimmelpilzbildung gefördert wird. Dies geschieht auch bei Verwendung von sauren Reinigungsmitteln.

Hinsichtlich der Einstellung des optimalen pH-Wertes des Schwimmbadwassers bitte Rücksprache nehmen

Technische Daten:

System:	oximvernetzend
Konsistenz:	pastös, standfest
Dichte DIN 53479-B bei 23° C:	ca. 1,02 g/cm
Shore A Härte DIN 53505:	ca. 30 bis 35
Praktische Bewegungsaufnahme:	25 %
Verarbeitungstemperatur:	+5°C bis +40 °C
Temperaturbeständigkeit:	-40°C bis + 150 °C
Hautbildungszeit bei 23 °C, 50% RLF:	ca. 10 bis 15 Minuten
Aushärtung bei 23 °C, 50% RLF:	ca. 1 bis 3 mm pro 24 Stunden
E-Modul:	0,6 N/mm ²
Reißdehnung DIN 53504:	150 bis 200 %
Lagerung:	kühl und trocken im verschlossenen Originalgebinde 12 Monate lagerfähig.

Verbrauch:	Fugenbreite	Fugentiefe	lfd.m./Kartusche	
		5 mm	5 mm	12
		10 mm	10 mm	3
		15 mm	10 mm	2
		20 mm	15 mm	1

Primertabelle

Sandstein	*1	AP 10	Kupfer	*3	+
Kalkstein	*2	+	Messing	*3	+
Marmor	*2	+	Edelstahl	*6	+
Granit	*2	+	Zink		AP 20
Quarzit	*2	+	galvanis. Stahl		+
Beton	*5	AP 10	Aluminium	*6	+
Putz		AP 10	Eloxal		AP 20
Ziegel		AP 10	Hart PVC		AP 30
Faserzement		AP 10	Polyester		+
Gips		AP 10	Acryl-Sanitär		+
Keramik glasiert, unglasiert	*5	+	Polyacrylat	*4	+
Glas		+	Polycarbonat	*4	+
unbehandeltes Holz		+	Resopal		AP 30
lasierendes oder lackiertes Holz	*7	+	ABS		+

- + gute Haftung
- *1 zweimal dünn AP 10 auftragen
- *2 Bei Anwendung im Naß- und Außenbereich AP 10 anwenden
- *3 Oberfläche mit feinem Schleifpapier anschleifen
- *4 Unter Oberflächenspannung stehende Kunststoffe können durch den Dichtstoff reißen; Vorversuch
- *5 im Unterwasserbereich AP 70 anwenden
- *6 im Unterwasserbereich AP 20 anwenden
- *7 Verträglichkeit der Beschichtung/ Lackierung mit dem Dichtstoff durch Vorversuche sicherstellen

Sicherheitshinweise: siehe EG Sicherheitsdatenblatt

Zur Beachtung: Vorstehende Angaben wurden nach dem aktuellen Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik unserer Firma erstellt. Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Einflussfaktoren können diese Angaben sowie sonstige mündliche oder schriftliche anwendungstechnische Hinweise nur unverbindlichen Charakter aufweisen. Der Verwender ist im Einzelfall verpflichtet, eigene Versuche und Prüfungen durchzuführen; hierzu zählt insbesondere das Ausprobieren des Produktes an unauffälliger Stelle oder die Anfertigung eines Musters.